

Informationsveranstaltung Hochwasserschutz und KRIP vom 10. November 2016

Die Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ stellte anlässlich der Informationsveranstaltung vom 10. November 2016 das Ergebnis ihrer Arbeit vor und erläuterte, weshalb das Hochwasserschutzprojekt HQ₁₀₀ weiterverfolgt werden soll.

Im zweiten Teil des Anlasses wurde über die vorgesehene Änderung des Kantonalen Richtplans (KRIP) und die Auswirkungen für Biel-Benken berichtet.

Die Präsentationen dazu können auf der Gemeinewebsite unter der Rubrik Politik → Informationen des Gemeinderates eingesehen werden.

Budget 2017 / Die Gemeinde Biel-Benken schreibt auch im Jahr 2017 schwarze Zahlen

Die Gemeinde Biel-Benken sieht für das Jahr 2017 ein ausgeglichenes Budget vor. Bei einem Gesamtaufwand von rund 15 Mio. Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 74'410 Franken. Der Gemeinderat Biel-Benken beantragt der Einwohnergemeindeversammlung deshalb die Beibehaltung des Steuerfusses für natürliche Personen von 46%. Damit gehört die Gemeinde nach wie vor zu den steuerlich attraktivsten Gemeinden des Kantons.

Ausgehend von den guten Steuerresultaten des Jahres 2015 und den positiven Erwartungen für das Jahr 2016 rechnet der Gemeinderat wiederum mit einer leichten Zunahme der Steuereinnahmen. Insgesamt beträgt die erwartete Steigerung der Einnahmen 1.6%. Die Ausgabenseite erhöht sich demgegenüber um 4.8%. Dies ist insbesondere auf die seit der Einführung der 6. Primarklasse ab Herbst 2015 deutlich höheren Personalkosten zurückzuführen. Zudem hat der Gemeinderat für die sich abzeichnende weitere Pensionskassenunterdeckung bei der kantonalen Pensionskasse eine vorsorgliche Rückstellung von Fr. 0,1 Mio. eingeplant.

Im Investitionsbudget sind Nettoinvestitionen von Fr. 5,5 Mio. geplant. Grösste Position ist dabei die Erneuerung der Sportinfrastruktur mit knapp Fr. 3 Mio. Der bereits im Jahr 2016 von der Gemeindeversammlung gesprochene Investitionskredit musste aufgrund von hängigen Einsprachen um ein Jahr aufgeschoben werden.

Die Einwohnergemeindeversammlung wird am 7. Dezember 2016 über das Budget 2017 befinden.

Vergütungs- und Verzugszinsen 2017 - Gemeindesteuern

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Vergütungs- und Verzugszinsen für die Gemeindesteuern 2017 wie bisher beizubehalten:

- Vergütungszins 0,75 % (limitiert auf den dreifach geschuldeten Steuerbetrag)
- Verzugszins 6 %

Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier wurde wieder zusammen mit ein paar jungen Erwachsenen organisiert. Dieses Jahr wurde ein Besuch in der Lasertag Arena gewünscht. So haben wir uns dann am Samstag, 12. November 2016, zusammen mit 15 Jungbürgern auf den Weg gemacht. Es hat allen grossen Spass gemacht. Anschliessend haben wir uns beim Apéro überlegt, inwiefern uns dieses Spiel aggressiv gemacht hat oder eben doch nur ein Spiel war. Durch die Umgebung mit vielen bunten Lampen und den blinkenden Westen fühlte man sich wirklich wie in einem Spiel. Gruppen werden automatisch durch den Computer zusammengestellt und teilweise während des Spiels gewechselt. So entsteht keine Aggression unter den Teilnehmenden.



Jungbürgerfeier 2016 – Lasertag Basel

Nach dem Spiel haben wir uns zu Fuss auf den Weg ins Steakhaus 800 Grad gemacht und das sehr feine Essen hat allen gut geschmeckt. Wir haben das Zusammensein und die vielen angeregten Gespräche sehr genossen.

Wir wünschen den jungen Erwachsenen alles Gute auf ihrem Lebensweg. Vielen Dank an alle, die gekommen sind. Es hat uns grosse Freude gemacht mit Euch.

Gemeinderätin Irene Fiechter



Behörden- und Kommissionsarbeit

Neben der Arbeit im Gemeinderat bin ich als Vertreterin des Gemeinderats auch in anderen Behörden und Kommissionen aktiv. So bin ich Teil der Sozialhilfebehörde (SHB), der Kommission für Altersfragen (KfA), des Stiftungsrates Blumenrain, der Delegiertenversammlung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Leimental und einigen mehr. Diese Arbeit ist anspruchsvoll, spannend und braucht Zeit.

Im letzten Jahr half die KfA bei der Gründung der Wohngenossenschaft „Chreemer Kari“. In diesem Jahr organisierten wir zwei Informationsanlässe, den ersten zum Thema „Bewegung“, den zweiten zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag“. Aktuell beschäftigen wir uns in einer Arbeitsgruppe mit dem zuständigen Gemeinderat und einem Vertreter des Kirchenrats mit der Optimierung des Friedhofes. Ganz konkret geht es um die Umgestaltung des Gemeinschaftsgrabes. Der Gemeinderat setzte diese Arbeitsgruppe aufgrund von kritischen Äusserungen aus der Bevölkerung ein. Wir unternahmen eine Begehung, arbeiteten einen Fragebogen aus und legten ihn den Einwohnerinnen und Einwohnern vor. Diesen werteten wir aus und gewichteten ihn. Jetzt liegen zwei Projektvorschläge vor, welche der Arbeitsgruppe vorgestellt werden. Nach der Priorisierung werden wir dem Gemeinderat einen Vorschlag zur Beschlussfassung unterbreiten. Und natürlich werden wir so bald wie möglich die Bevölkerung informieren.

Die SHB befasst sich einerseits in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Oberwil mit den Sozialhilfeempfängenden, andererseits in Zusammenarbeit mit der Firma ABS mit den Asylsuchenden und Flüchtlingen. Viele Abläufe und Vorgehensweisen sind gesetzlich geregelt. Den verbleibenden Spielraum nutzen wir, um die Betroffenen sinnvoll zu fördern und sie nach Möglichkeit aus der Sozialhilfeabhängigkeit herauszuführen. Daneben nehmen wir immer wieder Stellung zu Gesetzesänderungen. Wir treffen uns mit den anderen SHB des Leimentals und tauschen uns aus. Bei der ganzen Arbeit gilt es immer zu bedenken, dass es um Einzelschicksale geht, und dass unsere Entscheide das Leben der jeweiligen Personen stark betreffen. Vergessen dürfen wir auch nie, dass es Menschen gibt, welche für ihr Auskommen arbeiten, und denen dennoch weniger Mittel zur Verfügung stehen, als unseren Sozialhilfeempfängenden.

Mit diesen zwei Beispielen will ich aufzeigen, wie vielseitig Behörden- und Kommissionsarbeit sein kann. Sie gewährt Einblicke und bietet die Möglichkeit des Mitgestaltens. Jedes Mitglied kann sich mit seinem Hintergrund und seinen Ideen einbringen. Wir suchen gemeinsam nach Lösungen und arbeiten als Team zusammen. Unser politisches System basiert auf der Bereitschaft, sich für ein kleines Entgelt für die Gemeinschaft einzusetzen. Wenn Sie interessiert sind, in einer Behörde oder Kommission mitzuarbeiten, so besteht immer wieder die Gelegenheit, sich für eine Wahl zur Verfügung zu stellen. An der Dezember-Gemeindeversammlung sind die Gesamterneuerungswahlen der SHB und der KfA. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit in der SHB oder der KfA haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich freue mich auf Sie.

Karin Lier, Gemeinderätin Soziales, Alter, Jugend, Gesundheit